

Stellungnahme zur geplanten eBike-Ladestation an der Therme

Stadtrat, 19. Dezember 2013

Selbstverständlich unterstütze ich grundsätzlich die Elektromobilität, insbesondere in Städten und in unserer Kurstadt ganz besonders. Ich bin selbst begeisterte Pedelecfahrerin!

Deshalb ist es mir wichtig, dass die erste Ladestation in Bad Aibling auch gut genutzt werden kann, weil sie an zentraler Stelle steht und richtig ausgestattet ist mit Schließfächern für die Akkus und die unterschiedlichen Ladegeräte.

Wer sind die Nutzer?

Die Reichweite meines Akkus beträgt mindestens 80 Kilometer, sodass ich ihn für meinen Alltagsgebrauch in Aibling und Umgebung bequem daheim aufladen kann und das Ladegerät nicht mitnehmen muss.

Für Ausflügler und Radreisende, die in Aibling Station machen und unsere Gastronomie nutzen oder für Bahnpendler könnte eine Ladestation interessant sein. Der Standort müsste dazu am zentralen Marienplatz oder am Haus des Gastes bzw. am Bahnhof sein.

Ich vermute, dass Besucher der Therme eher weniger mit dem Rad unterwegs sind, weil sie in der Regel große Taschen mit Badesachen mit sich führen. Ich bezweifle deshalb, dass gerade an der Therme wirklich Bedarf für eine Ladestation besteht.

Die E-Bike-Ladestation soll ja nicht als grünes Mäntelchen im Rahmen einer Marketingaktion erhalten. Das wäre für die Sache der Elektromobilität kontraproduktiv.

Ich schlage vor, den Standort Therme zu überdenken und vor einem Beschluss, noch Erkundigungen in Kommunen mit entsprechender Erfahrung über Nutzergewohnheiten und Fabrikate einzuholen.

Eine Stellungnahme von Herrn Gems und evtl. dem Verkehrsplaner Dr. Baier (BSV) fehlt mir außerdem noch.

Deshalb beantrage ich, die Abstimmung zu vertagen.

Eile besteht nicht, da die Akkus nicht bei niedrigen

Umgebungstemperaturen, wie jetzt im Winter, aufgeladen werden sollen.

